

# Der Ortsbeirat Dehrn



## Niederschrift

über die **Ortsbeiratssitzung**  
von dem Donnerstag 28.04.2022 um 19:00 Uhr,  
einberufen an dem 19.04.2022 durch den Ortsvorsteher Bernd Schäfer  
und somit ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

### Als stimmberechtigte Ortsbeiratsmitglieder:

1. Ortsvorsteher Bernd Schäfer
2. OB-Mitglied Felix Pötz
3. OB-Mitglied Alexander Kirchner entschuldigt
4. OB-Mitglied Frank Burggraf entschuldigt
5. OB-Mitglied Christian Fürstenfelder

Gäste: A. Launhardt, D. Beul, L. Kremer,  
Vertreter der Presse: Frau Kaminiski

| Lfd. Nr. | Tagesordnungspunkte  |
|----------|--|
| 1        | Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit           |
| 2        | Erteilung des Rederecht für anwesende Gäste                            |
| 3        | Genehmigung des letzten Protokolls vom 29.03.2022                      |
| 4        | Mitteilungen des Ortsvorstehers  |
| 5        | Besprechung des Ergebnisses der Befahrung TOU und verschiedene Straßen |
| 6        | Markierung in Kreuzungsbereichen und Engstellen                        |
| 7        | Ruhender Verkehr Fahlerstraße und Steedener Weg                        |
| 8        | Alter Leinpfad zwischen Dehrn und Dietkirchen                          |
| 9        | Bestuhlung Leichenhalle  |
| 10       | Maßnahmen zur Unterstützung von Flüchtlingen aus der Ukraine           |
| 11       | Parken in der Feldflur   |
| 12       | Verschiedenes  |

Beginn der Sitzung: 19:07 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:36 Uhr

## **Zu Top 1. Eröffnung und Begrüßung**

Bernd Schäfer eröffnete um 19:07 Uhr die Sitzung und begrüßte alle anwesenden OB-Mitglieder, sowie die teilnehmenden Gäste.

Das Protokoll der letzten OB-Sitzung vom 09.03.2022 wurde durch die Mitglieder des OB per Umlaufbeschluss genehmigt. Bernd Schäfer stellte die Beschlussfähigkeit der stimmberechtigten Mitglieder fest.

## **Zu Top 2. Erteilung des Rederecht für anwesende Gäste**

Die Anwesenden Gäste bekamen durch die Mitglieder des OB das Rederecht erteilt.

## **Zu Top 3. Genehmigung des letzten Protokolls**

Das Protokoll von der letzten OB-Sitzung vom 29.03.2022 wurde einstimmig genehmigt.

## **Zu Top 4. Mitteilungen des Ortsvorstehers**

1. Bernd Schäfer teilte mit, dass die Straßenmeisterei Oberweyer das Gestrüpp und den Grünschnitt entlang den Gräben an der Teilortumgehung freigeräumt hat und bedankte sich in diesem Zuge bei den verantwortlichen Personen der Straßenmeisterei Oberweyer.
2. Die Parksituation in dem Steedener Weg und in der Fahlerstraße wurde bereits mit dem Ordnungsamt der Stadt Runkel besprochen, dazu siehe Top 7.
3. Der Verbindungsweg ab Tennisplatz bis zu dem Feldweg Pfeifensack wurde durch den Feldwegeunterhaltungsverband neu befestigt. Leider wird dieser Weg teilweise von einigen PKW als Parkplatz genutzt. Hier möchte der Ortsbeirat den Magistrat und das Ordnungsamt bitten, zwei Findlinge jeweils am Anfang und am Ende des Weges zu platzieren, damit auf diesem Weg zukünftig nicht mehr geparkt werden kann.
4. Das ausgehobene Kopfloch in Höhe eines Landhandels in Dehrn muss durch den Bauträger, bzw. Verursacher dementsprechend abgesichert werden, bis dieses wieder ordnungsgemäß verschlossen worden ist. Darum bittet der Ortsbeirat den Magistrat bzw. das Ordnungsamt.
5. Der Ortsbeirat möchte bei dem Magistrat anfragen, ob eine Ausschilderung für das Bürgerhaus und das Feuerwehr- und Vereinshaus an der Ecke Steedener Weg - Steingasse sowie an der Ecke Fahlerstraße obere Steingasse angeordnet werden kann. Ebenfalls möchte der Ortsbeirat bei dem Magistrat anfragen, ob ein Vorwegweiser von der Teilortumgehung auf die Gewerbetreibenden in dem Steedener Weg angebracht werden kann, damit sich zukünftig keine LKW mehr bis zu der Tankstelle bzw. Kreuzung Steedener Weg-Steingasse verfahren und dort wenden müssen.
6. Die Parkflächen in der obere Steingasse möchte der Ortsbeirat gerne mit dem Ordnungsamt und dem regionalen Verkehrsdienst des Landkreises in Augenschein nehmen und ggf. zusammen eine neue Parkordnung festlegen.
7. Aktuell treibt ein Baumschänder in der Gemarkung von Dehrn sein Unwesen. Teilweise wurden jung gepflanzte Bäume einfach abgeknickt oder gar abgeschnitten. Zwei Ortsbeiratsmitglieder konnten ebenfalls an dem Multifunktionsplatz Schäden an vereinzelt Bäumen feststellen, die Rinde wurde teilweise abgeschält. Hier bittet der Ortsbeirat um wachsame Bürger.
8. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat im Sinne des Hochwasserschutzes, den Rollsbach freizuräumen. Der bereits angesammelte Müll im unteren Bereich wurde von dem Bauhof entsorgt.

9. Vereinzelte Bürger haben immer noch keinen Glasfaseranschluss, obwohl diese mit der Deutschen Glasfaser einen Vertrag abgeschlossen haben. Die Bauarbeiten seien in den Straßen abgeschlossen und die Flächen wieder hergestellt und asphaltiert worden. Der Ortsvorsteher empfiehlt den betroffenen Bürgern/Eigentümern sich umgehend und direkt mit der Deutschen Glasfaser diesbezüglich in Verbindung zu setzen.
10. Entstandene Baummängel auf öffentlichem Grund, verursacht durch die Bauarbeiten der Deutschen Glasfaser, müssen weiterhin an das Bauamt der Stadt gemeldet werden. Hier bittet der Ortsbeirat die Bürger bei Feststellung, die Mängel umgehend zu melden.

## **Zu Top 5.**

### **Hinweis: Vor Beginn der Sitzung fand eine Ortsbefahrung in Dehrn statt.**

Bei der Ortsumfahrung wurden folgende Straße in Augenschein genommen:

#### **Am Lahnufer:**

Problematisch ist weiterhin die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge in dieser Straße. Dort abgestellte PKW erschweren die Zufahrt. Hier bittet erneut der Ortsbeirat den Magistrat und das Ordnungsamt um einen Lösungsvorschlag, damit die Zufahrt dort für Rettungsfahrzeuge gewährleistet ist.

#### **Am Leinpfad:**

Die Bremshügel an dem Bürgerhaus zeigen Wirkung, dort kann nicht mehr schnell gefahren werden. Allerdings berichteten vereinzelte Bürger, dass im weiteren Verlauf nach Aufhebung der Spielstraße, Ecke Gässelchen des Leinpfades mit hoher Geschwindigkeit in Richtung Burgfriedenstraße gefahren wird. Hier möchte der Ortsbeirat das Ordnungsamt bitten zu prüfen, ob die Spielstraße bis zur Einmündung auf die Burgfriedenstraße erweitert werden kann. Eventuelle könnten noch zwei weitere Bremshügel dort für Abhilfe schaffen, auch darum bittet der Ortsbeirat den Magistrat und das Ordnungsamt, dieses zu prüfen.

#### **Blankenstraße:**

Die Parksituation in der Blankenstraße wurde in Augenschein genommen und erneut festgestellt, dass von den dort abgestellten PKW nicht immer der Mindestabstand zum Kurvenbereich von (5 Meter) einhalten wird. Dieses erschwert die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge. Der Ortsbeirat bittet das Ordnungsamt um Aufbringung einer Sperrfläche in diesem Bereich und erhofft sich mit dieser Maßnahme Abhilfe.

#### **Fahlerstraße:**

Die Parksituation in der Fahlerstraße ist aktuell ein großes Problem, grade in den Abendstunden wird dort mit den PKW auf dem Gehweg geparkt, so dass ein Vorbeikommen mit Kinderwagen und Rollstuhl etc. nicht möglich ist, teilweise müssen Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat sowie das Ordnungsamt, dort Parken in gekennzeichneten Flächen anzuordnen. Ebenfalls ist die Parksituation im weiteren Verlauf auf den Niedertiefenbacher Weg, Ecke Friedhofsweg nicht optimal. Hier parken immer wieder größere Fahrzeuge. Die Sicht auf den Niedertiefenbacher Weg-Fahlerstraße ist dadurch eingeschränkt. Nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt, muss sich hier der Verkehrsteilnehmer langsam in die Kreuzung vortasten, um sicher auf den Niedertiefenbacher Weg-Fahlerstraße einbiegen zu können. Rechtlich könne man die Fahrzeughalter von größeren PKW/Van dort nicht belangen.

#### **Josef-Egenolf-Straße:**

Die Parksituation in der Josef-Egenolf-Straße wurde in Augenschein genommen und erneut festgestellt, dass dort abgestellte PKW ebenfalls nicht immer den Mindestabstand zum Kurvenbereich von (5 Meter) einhalten. Dieses erschwert die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge. Der Ortsbeirat bittet das Ordnungsamt um Aufbringung einer Sperrfläche in diesem Bereich und erhofft sich mit der dieser Maßnahme Abhilfe bei der Parksituation.

**Teilortsumgehung:**

Die Abfahrt der Teilortsumgehung auf den Niedertiefenbacher Weg nach links in Richtung Niedertiefenbach ist schlecht einsehbar, hier bittet der Ortsbeirat den Magistrat und das Ordnungsamt, zu prüfen, ob dort ein Verkehrsspiegel errichtet werden kann.

**Die oben aufgeführten Straßen mit den aktuell anstehenden Problemen wurden bei dem Ortstermin im März mit dem Ortsbeirat, dem Bau- und Ordnungsamt besprochen.**

**Zu Top 6. Markierungen in Kreuzungsbereichen und Engstellen**

Die Sperrfläche im Friedhofsweg wurde bisher noch nicht erneuert, in diesem Zuge sollen im Bereich der Kapelle am Friedhof noch zwei Parkflächen eingezeichnet werden. Hier bittet der Ortsbeirat den Magistrat und das Ordnungsamt um zeitnahe Umsetzung. Der Friedhofsweg soll in diesem Zuge auf 30 Km/h herabgesetzt werden. In dem Neubaugebiet sollen weiterhin 30 Km/h-Markierungen aufgebracht werden.

**Zu Top 7. Ruhender Verkehr Fahlerstraße und Steedener Weg**

Die Parksituation in dem Steedener Weg und in der Fahlerstraße wurde bereits mit dem Ordnungsamt der Stadt Runkel besprochen. Es soll in beiden Straßen parken in gekennzeichneten Flächen durch die Stadt angeordnet werden. Mit dieser Maßnahme möchte man die Verkehrssicherheit für die Fußgänger maßgeblich erhöhen. Der Ortsbeirat bittet die Anwohner, falls Höfe oder andere Abstellmöglichkeiten auf dem Grundstück zur Verfügung stehen, die PKW dort abzustellen und nicht auf den Gehwegen oder an Engstellen. Ebenfalls bittet der Ortsbeirat die Anwohner, die Abfallbehälter auf den Bürgersteigen so abzustellen, dass der Gehweg dadurch nicht eingengt oder blockiert wird.

**Zu Top 8. Alter Leinpfad zwischen Dehrn und Dietkirchen**

Es kamen aus der Bevölkerung Beschwerden, dass der Radweg zwischen Dehrn und Dietkirchen nicht ausreichen freigeschnitten sei. Der Ortsvorsteher aus Dietkirchen hat sie diesbezüglich mit Bernd Schäfer in Verbindung gesetzt. Ebenfalls wurde angefragt, ob es möglich wäre, den Alten Leinpfad zwischen Dietkirchen und Dehrn an der Lahn entlang für Fußgänger freizuschneiden. Somit könnten sich Fußgänger und Radfahrer besser aus dem Weg gehen.

**Zu Top 9. Bestuhlung Leichenhalle**

Die Bestuhlung in der Leichenhalle ist in die Jahre gekommen, dementsprechende Anfragen dazu bekam der Ortsvorsteher. Der Ortsbeirat wird sich die Bestuhlung in der Leichenhalle anschauen und bei dem Magistrat anfragen, ob diese ggf. ersetzt werden kann.

**Zu Top 10. Maßnahmen zur Unterstützung von Flüchtlingen aus der Ukraine**

Bernd Schäfer informiert über den Sachstand zur Unterstützung Ukrainischer Flüchtlinge. Momentan befinden sich aktuell 135 Flüchtlinge in der Stadt Runkel. Drei davon sind bereits in einer Unterkunft in dem Steedener Weg untergebracht. Überwiegend handele es sich um Frauen mit Kindern, die eine Unterkunft im Stadtgebiet benötigen. In Dehrn ist eine weitere Flüchtlingsunterkunft geplant, hier könnten 10-12 Flüchtlinge untergebracht werden. Die Vorbereitungen dazu sind bereits am Laufen. Anmeldungen für einen Sprachkurs können in Runkel in der Gothestube entgegengenommen werden. Wichtig sei auch, dass alle Flüchtlinge registriert werden, damit soziale Leistungen in Anspruch genommen werden können. Hierbei erteilt die Stadt Runkel Auskunft. Eine Gemeinschaftsunterkunft in dem Bürgerhaus Dehrn wird vorerst nicht benötigt. Zur Unterstützung der Flüchtlinge werden 2-3 freiwillige Helfer benötigt. Wer die Stadt bei dieser Tätigkeit ehrenamtlich unterstützen möchte kann sich gerne mit dem Ortsvorsteher in Verbindung setzen. Tel.: 0172/6857050.

## **Aktuell werden benötigt:**

Hygieneartikel, Möbel, Geschirr.

In Runkel wurde diesbezüglich eine Möbelkammer und Geschirrkammer eingerichtet. Spenden werden gerne entgegengenommen. Bei größeren Möbelstücken unterstützt der Bauhof der Stadt Runkel. Als Ansprechpartner steht der Ortsvorsteher zur Verfügung. Tel.: 0172/6857050.

Ebenfalls wird der Ortsvorsteher diesbezüglich über die örtliche Presse informieren.

## **Zu Top 11. Parken in der Feldflur**

Einige Landwirte haben teilweise Schwierigkeiten mit Ihren landwirtschaftlichen Maschinen- bzw. Geräten über die Feld- und Wirtschaftswege zu fahren, da dort immer wieder einige Spaziergänger ihre PKW parken um spazieren zu gehen. Der Ortsbeirat weist ausdrücklich darauf hin, dass dafür die öffentlichen Parkplätze zur Verfügung stehen und auch genutzt werden müssen. Parken auf Forst bzw. Landwirtschaftlichen Wegen ist in dem Fall ordnungswidrig. Der Ortsbeirat bittet um Beachtung!

## **Zu Top 12. Verschiedenes**

1. Ein Bürger von Dehrn hat weitere 5 Ruhebänke für die Feldgemarkung gebaut. Bernd Schäfer bedankte sich bei dem Bürger für die geleistete Arbeit, sowie bei der Stadt Runkel, die das Bauholz und auch die Genehmigung dafür gestellt und erteilt hat. Allen Beteiligten sei dafür Gedankt!  
**Ruhebänke in der Dehrner Gemarkung**  
**Standorte: Nikolauskapelle, Bf. Dehrn Waggon, Am Hochbehälter, Ortseingang Schloß Dehrn von Dietkirchen kommend, Auf der Vogelscheuer.**
2. Aktionstag Dorfplatz und Multifunktionsplatz am Samstag dem 25.06.2022  
Der BOD und der Ortsbeirat Dehrn planen dort wieder einen Arbeitseinsatz vor der diesjährigen Kirmes. Beide würden sich über eine rege Beteiligung durch die Bürger erfreuen, damit die beiden Plätze für die Kirmesbesucher ein schönes Erscheinungsbild ergeben.
3. Das Organisationsteam für das nächste Rabenfest hat sich in einer konstituierenden Sitzung zusammengefunden und mit den Planungen begonnen.  
An dem Festsonntag werden noch junge Leute mit Ideen für Veranstaltungen gesucht. Interessierte Personen oder Gruppen können sich gerne an das Organisationsteam oder an den Ortsvorsteher wenden.  
Günther Seip wird in einem Vortrag über die Geschichte von Dehrn berichten.  
Achim Mannes plant einen Vortrag über die Kerkerbachbahn.  
Eine Grenzwanderung durch die Gemarkung von Dehrn ist ebenfalls geplant.
4. Für die Brunnenreinigung in Dehrn werden ehrenamtliche Helfer gesucht. Wer die Brunnenreinigung übernehmen kann und möchte, kann sich mit dem Ortsvorsteher in Verbindung setzen.
5. Der Ortsbeirat Dehrn prüft die Anbindung des ÖPNV in den Abendstunden und an den Wochenenden. Genaueres wird der Ortsbeirat darüber in einer der nächsten Sitzungen berichten.
6. Das Pflaster auf dem Niedertiefenbacher Weg ist teilweise locker und die Steine stehen an einigen Stellen hoch. Das ergibt eine große Gefahr für Fahrradfahrer und Rollerfahrer sowie für die Motorradfahrer, hier bittet der Ortsbeirat den Magistrat und das Bauamt um Abhilfe.

Dehrn, den 04.05.2022

gez. Bernd Schäfer

Ortsvorsteher

gez. Christian Fürstenfelder

Schritfführer